

Inhaltsverzeichnis für Baugruppe:

Notruf-NM-Zentrale 2+1Linie

Sachnummer: 30.4012.0102

Betriebsspannung: 12V-

Ausg. .

A3	Belegungsplan	324-30.4012.0102	B1.1-3	1
A4	Anschlußbelegung	325-30.4012.0102	B1.1-5	1
A3	Stromlaufplan	300-30.4012.0102	B1.1,2	1
A4	Stromlaufplan	300-30.4012.0102	B1.3,4	1
A4	Bauteileliste	303-30.4012.0102	B1.1,2	1
A4	Beschreibung	301-30.4012.0102	B1.1-15	1
A4	Bedienungsanleitung	305-30.4012.0102	B1.1-8	1
A4	Elektr.Prüf-und Einstellvorschrift	307-30.4012.0102	B1.1-5	1
A3	Montageanweisung	308-30.4012.0100		1

Leiterplatte 1

A3	Belegungsplan	324-38.4012.1002
A3	Stromlaufplan	300-38.4012.1002
A4	Bauteileliste	303-38.4012.1002

Leiterplatte 2

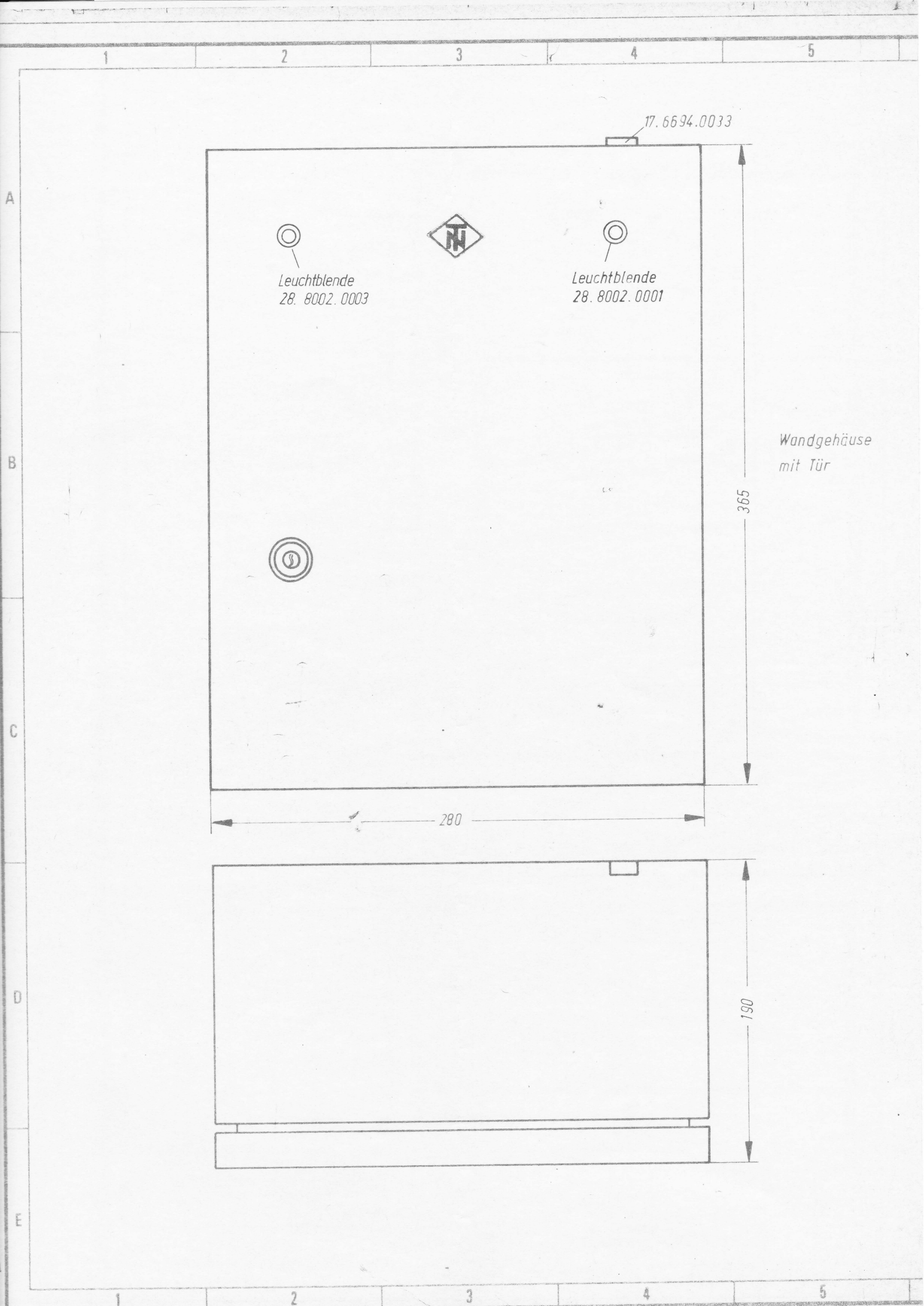
A4	Belegungsplan	324-28.8557.2081
A4	Stromlaufplan	300-28.8557.2081
A4	Bauteileliste	303-28.8557.2081

Notruf-NM-Zentrale
2 + 1 Linie

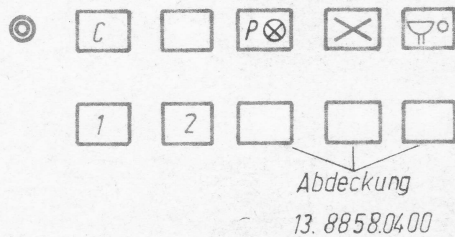
TELEFONBAU
UND
NORMALZEIT
G. M. B. H.

322-30.4012.0102

1	A 368/73	13.9.73	Pfa	2	2	0
Ausg.	Mitteilg.	Tag	Gez.	Gepr.	Ges.	Norm.



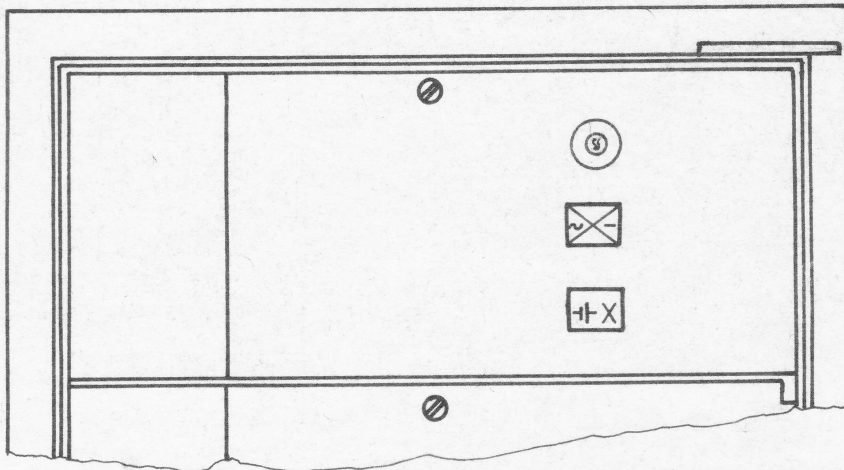
Deckblech 38. 4012. 0841



Deckblech 38. 4012. 0842

Wandgehäuse
ohne Tür mit
eingebautem Schwenkrahmen
u. Abdeckung

Ansicht mit eingebautem Zusatz örtl. Alarm 30.4012.0301



Notruf - NM - Zentrale
2+1 Linie

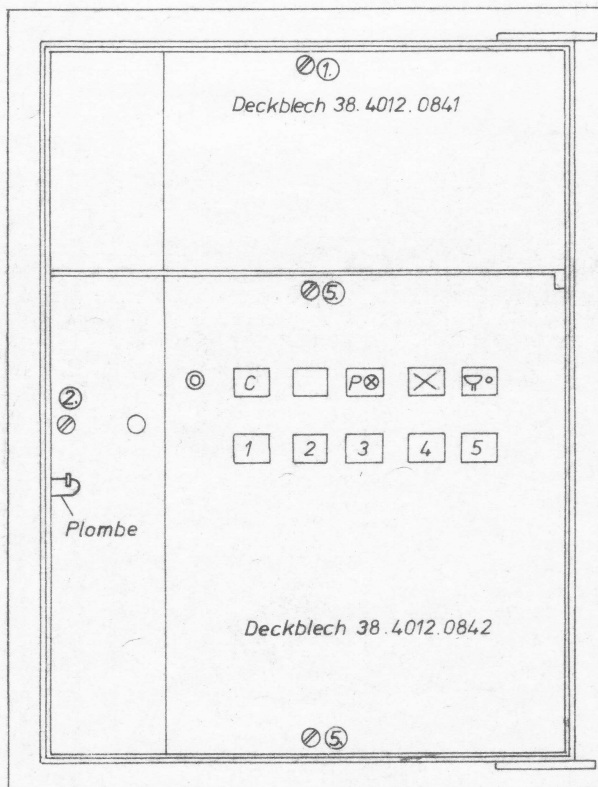
324 - 30. 4012. 0102 BL. 1+
Bl. 1-3

TELEFONBAU
UND
NORMALZEIT
GMBH

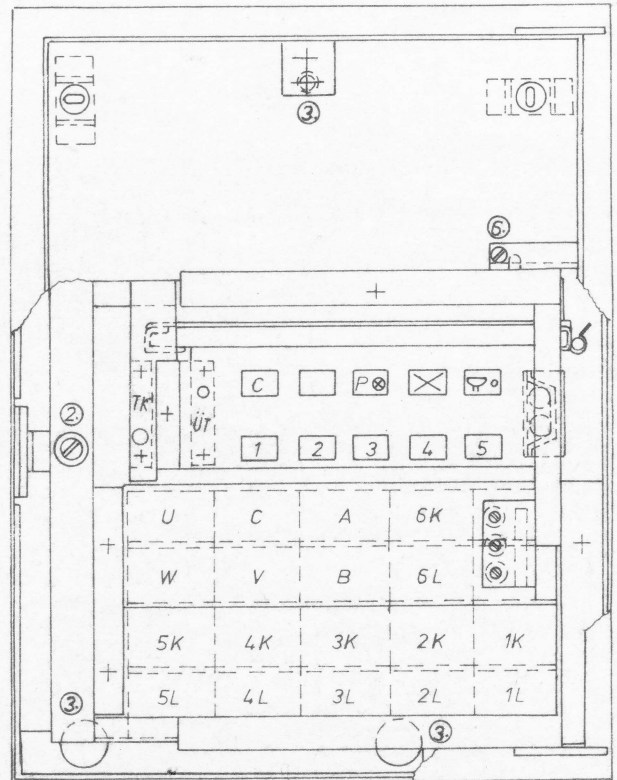


Montageanweisung: NRRMZ 30.4012.0101, 0102, 0201, 0202.

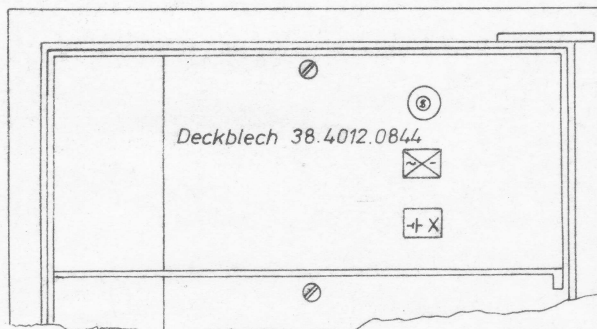
Gehäuse bei geöffneter Tür



Gehäuse mit Schwenkrahmen und Grundplatte



Ansicht mit eingebautem Zusatz örtl. Alarm 30.4012.0301



- 1.) Schraube ① des oberen Deckbleches lösen
- 2.) Schwenkrahmen ② öffnen
- 3.) Stecker FL1 u. FL2 ziehen
- 4.) Erdungsbrücke von der Rückwand lösen
- 5.) Gehäuseschrauben ③ lösen
- 6.) Gehäuse abziehen
- 7.) Grundplatte ④ befestigen
- 8.) Außenkabel anschließen
siehe :
- 9.) Gehäuse aufsetzen und mit Schrauben ③ befestigen
- 10.) FL1 u. FL2 stecken, Erdungsbrücke (Rückwand) einlegen
- 11.) Brücken auf Lv. je nach Anwendungsfall einlegen
siehe: 308-30.4012.0101 u. 0201 bzw 300-30.4012.0102 Bl.2
- 12.) Schwenkrahmen ② schließen
- 13.) Deckblech mit Schraube ① montieren
- 14.) Nach Inbetriebnahme der Zentrale Deckblechschrauben mit Sicherungsscheibe (rot) und Seitenwand u. Deckblech mit Plombierdraht plombieren.

1. Verwendung

Die Zentrale wird im entschärften Zustand für Zentralen-Alarm (Internalarm) und im scharfgeschalteten Zustand für Alarm zur Hilfeleistung (Externalarm) verwendet.

Externalarm wird je nach Anwendungsfall über einen getrennt anzubringenden Notruf-Hauptmelder zur hilfeleistenden Stelle übertragen oder im Falle der örtlichen Alarmierung werden mit einem in die Zentrale einzubauenden Zusatz die örtlichen Alarmgeber gesteuert (siehe zugehörige Schaltung und Beschreibung).

Die Überfall-Linie ist vom Blockschloß unabhängig und es kann damit jederzeit Externalarm ausgelöst werden.

2. Aufbau

An die Zentrale sind sternförmig ruhestromkontrollierte Nebemelders-Linien angeschlossen.

Jede Änderung des Ruhestroms über einen bestimmten Wert wird als Alarm gespeichert und löst einen Intern- oder Externalarm aus.

Die Umschaltung von Intern- und Externalarm und umgekehrt erfolgt durch ein Blockschloß. Weiterhin kann zur Erhöhung der Sicherheit gegen unbefugtes Öffnen des Blockschlusses ein Zahlenkombinationsschloß angeschlossen werden. Die Leitungen zu den Schlössern sind überwacht.

Der Internalarm wird durch ein Lampen- und ein Summer-Signal gegeben, außerdem können eine Tablolarlampe pro Linie und ein zweiter Summer oder Wecker angeschlossen werden. Der Externalarm zur hilfeleistenden Stelle wird durch einen Notruf-Hauptmelder oder ein Notruf-Endrelais übermittelt.

Bei Umschaltung der Zentrale auf Externalarm sind alle Signale für den Internalarm abgeschaltet (Stiller Alarm). Die Stromversorgung der Anlage erfolgt aus einem Gleichrichtergerät und einer Batterie. Der Ausfall der Batterie wird optisch und akustisch, der Ausfall des Netzes oder des Gleichrichtergerätes nur optisch angezeigt. Der Ausfall der gesamten Stromversorgung führt auch bei Internalarm-Schaltung zu einer Alarmierung der hilfeleistenden Stelle.

[illegible]

3.2.2 Beschaltungsmöglichkeiten

Die Linien-Überwachungseinrichtungen können durch Rangierpunkt für folgende Linienarten beschaltet werden:

3.2.2.1 Tür-, Raum-, oder Objektschutz-Linie

Einschaltkontrolle bei eingedrückter Kontrolltaste (siehe 3.4.1).

3.2.2.2 Sabotage-Linie

Einschaltkontrolle dauernd wirksam; nach Linien-Auslösung akustisches Signal abschaltbar, optische Anzeige bleibt erhalten, bis Linie vom Revisor wieder eingeschaltet wird.

3.2.2.3 Überfall-Linie

Einschaltkontrolle dauernd wirksam; automatische Wiedereinschaltung nach einem Alarm, Alarmmeldung immer als Externalarm - auch bei entschärfter Zentrale.

3.3 Feste Überfall-Linien-Überwachung

Die Linien-Überwachung ist für eine Überfall-Linie fest entsprechend 3.2.2.3 geschaltet. Eine Linien-Leucht-taste ist für diese Linie nicht vorgesehen.

3.3.1 Alarmmeldung (Zustand 3.1.3)

Die hilfeleistende Stelle wird sowohl bei Internalarm- als auch bei Externalarm-Schaltung alarmiert, der Alarm wird eingespeichert. Hierdurch leuchtet im Schaltzustand "Internalarm" eine rote Lampe. Zum Abschalten des Zustandes ist die unter der Plombenplatte angebrachte Taste UT vom Revisor oder bei Anlagen mit örtlicher Alarmierung das Schaltschloß im Zusatz vom Betreiber der Anlage zu betätigen. Die Linien-Überwachung wird automatisch wieder alarmbereit geschaltet, so daß bei einer weiteren Meldung aus derselben Linie ein erneuter Alarm zur hilfeleistenden Stelle gegeben werden kann.

3.4 Gemeinsame Einrichtung

3.4.1 Einschaltkontrolle

3.4.1.1 Tür-, Raum- oder Objektschutz-Linie

Zur Vorbereitung zur Externalarm-Schaltung (3.4.2) ist die Kontrolltaste KT zu betätigen. Ist eine der Linien-Überwachungseinrichtungen nicht alarmbereit geschaltet, so ertönt der Summer; es kann nicht auf Externalarm umgeschaltet werden.

[illegible]

